

nur eine moderne Vermutung. Wenngleich, wie kaum zu bezweifeln ist, Informationen aus diesen Annalen in Aventins Exzerpte eingeflossen sind, so ist doch der Vermittlungsweg, der auch in einer hoch- oder spätmittelalterlichen Kompilation bestanden haben kann, völlig unbekannt und die sichere Herleitung einzelner Aussagen beim Fehlen von Parallelüberlieferung nicht möglich. Ob Aventin oder seine unmittelbare Vorlage gegenüber dem Original Zusätze oder Änderungen gemacht haben, ob die Zuordnung zu den einzelnen Jahren ursprünglich ist oder Werk der Abschreiber – niemand vermag es zu sagen.

Nur unter diesen Vorbehalten darf man die Aventin-Exzerpte als Quelle für das frühe 10. Jahrhundert heranziehen. Was sagen sie uns über Arnulf? Zu den Schlachten von 907, 911 und 914 wird er nicht genannt, zu 916 werden der Einfall Konrads in Bayern, Arnulfs Vertreibung und die Belagerung Regensburgs berichtet. 917 habe Arnulf Bayern und Regensburg zurückerlangt und einen gewissen Eberhard in die Flucht geschlagen. Ehe dann zu 939 (also zwei Jahre zu spät) Arnulfs Tod berichtet wird, steht nur noch zu 918 der unvollständige und deshalb rätselhafte Satz: *Chunradus rursus Boios et Regenspurg*⁹⁰. Da das Prädikat fehlt, bleibt unbekannt, was der Inhalt von Konrads Aktion war (es könnte ja auch *amittit* o. ä. dort gestanden haben!), und es bleibt ebenso unbekannt, wer die Zuordnung zum Jahr 918 vorgenommen hat und ob diese Zuordnung überhaupt stimmt, da ja auch Arnulfs Todesjahr falsch angegeben ist. Daß die *Boii* so nicht in einer Quelle des 10. Jahrhunderts gestanden haben können, wurde bereits gesagt. Die Problematik dieses einen halben Satzes bedarf so nachdrücklicher Hervorhebung, weil man nur ihm die Information entnehmen kann (oder genauer gesagt: könnte), daß es im Jahr 918 einen neuerlichen Feldzug Konrads gegen Bayern gegeben hat. Während die Angaben zu 916 und 917 recht genau dem entsprechen, was wir aus der sonstigen Annalistik kennen, bleibt die Aussage zu 918 singulär und inhaltlich nicht eindeutig bestimmt.

In einem weiteren Punkt gehen die Angaben Aventins über das sonst Bekannte hinaus: Zur Rückkehr Arnulfs nach Bayern und Re-

90) Excerpta Aventini (wie Anm. 87) S. 744. Dieselbe Chronologie bietet Aventin auch in seinen *Annales ducum Boiariae* IV 22, hg. von Sigmund RIEZLER (Johannes Turmair's genannt Aventinus Sämtliche Werke 2, 1882) S. 665. Vgl. Alois SCHMID, *Die historische Methode des Johannes Aventinus*, BDLG 113 (1977) S. 338–395, der dem „Vater der Lüge“ (S. 343) zwar hohes methodisches Bewußtsein, aber doch auch erhebliche Unzuverlässigkeit im Detail zumißt.